



Eugen Judin

Praktische Vertebrologie in der Allgemeinmedizin

Uni-Med, Bremen 2007, 175 S., zahlr. farb. Abb. und Fotos, Hardcover,
ISBN 9783895998980, € 39,80, Sfr 66,80

Inhalt

Der Autor konstatiert, dass Patienten mit vertebrogenen Zephalgien, Zervikalgien, Zervikobrachialgien, Lumbalgien und Lumboischialgien in der Allgemeinmedizin nur ungenügend behandelt werden können und deswegen sehr schnell zu einem der vielen Spezialisten weitergeleitet werden, die diesen Störungen dann wieder mit den ihnen jeweils eigenen Spezialtherapien begegnen. Als „Vertebrologie“ und Lösung dieses Missstandes bezeichnet der Autor eine zu schaffende übergeordnete Fachdisziplin, deren Kenntnis vor allem für den Allgemeinarzt wichtig ist: Bei all ihrer Komplexität seien vertebrogenen Erkrankungen „äußerst klassifizierbar, definierbar, prognostizierbar und therapierbar.“

Dementsprechend teilt sich das Buch in drei große Kapitel: 1. Anatomie der Wirbelsäule und Pathogenese der vertebrogenen Störungen (43 Seiten), 2. Klassifikation (28 Seiten), 3. Klinische Inspektion, Manuelle Diagnostik und Manuelle Therapie (35 Seiten) sowie mehrere kürzere therapeutische Kapitel: 4. Akupunktur (15 Seiten), 5. Therapeutische Lokalanästhesie (8 Seiten), 6. Medikamentöse Therapie (6 Seiten), Komplextherapien, Therapiemanagement (3 Seiten).

Lesbarkeit

Ein ideales Buch zum schnellen Lernen: straffer Text, begleitet von vielen Abbildungen (vor allem bei Anatomie und Pathologie) und Fotos (vor allem bei manueller Diagnostik) sowie Tabellen wo nötig, z. B. bei Klassifikationen, Aufzählung von Symptomen oder Syndromen. Kernaussagen sind auffällig gelb hinterlegt. Und sicher auch ein Buch, das Lust auf mehr macht: eine fundierte, geführte Ausbildung am Patienten.

sagen sind auffällig gelb hinterlegt. Und sicher auch ein Buch, das Lust auf mehr macht: eine fundierte, geführte Ausbildung am Patienten.

Innovation

Im Kontext der „Vertebrologie“ ein Erstlingswerk.

Umsetzbarkeit

Trotz des theoretischen Anspruchs, eine neue Fachdisziplin zu schaffen, ein außerordentlich praktisches Buch, auch geeignet zum schnellen Nachschlagen pathologischer Zusammenhänge und zur Handlungsanweisung.

Meine Meinung

Dieses doch sehr kurz gefasste Buch erweist sich vom Inhalt her als ein Schwergewicht. Aufgrund seines hohen Praxisbezuges und seiner Handlungsanweisungen wird es seinen Weg in die Allgemeinpraxis finden. Ich bin mir sicher, dass es AllgemeinärztInnen eine große Hilfe ist. Ob der weiter gefasste Anspruch des Autors mit Blickrichtung auf eine neue Fachdisziplin Vertebrologie durch dieses Buch zu begründen ist, vermag ich nicht zu entscheiden. Aber ein Denkanstoß ist es allemal. Dagegen spricht, dass einige therapeutische Richtungen wie die AK und die Triggerpunkttherapie wenig Erwähnung finden und die einzelnen aufgeführten Therapien natürlich etwas cursorisch dargestellt werden. Das Ergebnis theoretischer Auseinandersetzungen hängt – abgesehen vom Inhalt – auch davon

ab, wie weit sich Protagonisten unterschiedlicher Richtungen in einem gemeinsamen Ansatz repräsentiert fühlen und wie weit sie bereit sind, im Sinne eines höheren Zieles aufeinander zuzugehen. Die Ausbildung und Tätigkeit des Autors fand in drei Ländern statt: Lettland (u. a. bei Prof. Aide), Russland (bei Prof. Kogan) und Deutschland, hauptsächlich auf den Gebieten der Manuellen Medizin und der Akupunktur. Nehmen wir diese Transkulturalität als ein gutes Omen und hoffen wir, dass auch dieses Buch grenzüberschreitend wirken möge.

Inhalt: ****

Lesbarkeit: *****

Innovation: *****

Umsetzbarkeit: ****

Kosten/Nutzen-Relation: ****

Thomas Ots

ots@daegfa.de